

Basiskurs Familientrauerbegleitung

10.04. bis 11.04. 2027 online
27.05. bis 30.05.2027 präsent
23.07. bis 24.07.2027 präsent
25.09. bis 28.09.2027 präsent

Die Online-Kursteile finden per Zoom statt.

Die Präsenztreffen finden im Gasthaus Tschauhen in Mölten/Südtirol statt.

Kosten:

Die Seminargebühren von 1850 € beinhalten Seminarunterlagen, kreatives Arbeitsmaterial, das „Praxisbuch LAVIA Lebensweg- und Trauermodell“, „LAVIA-Memo-Spiel“.

Bei einer Stornierung 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung beträgt die Ausfallgebühr 60 %, bis 14 Tagen vorab 80% des Gesamtbetrages, danach 100 %.

Es besteht die Möglichkeit, im Gasthaus Tschauhen in einem Zwei- oder Dreibettzimmer zu übernachten.

Einzelzimmer sind nicht vorhanden. Jedes Zimmer hat eine eigene Dusche und Toilette.

Kosten für die Übernachtung: 49€ inkl. Frühstück.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie auf Anfrage bei Raphaela Kager

raphaela@familientrauerbegleitung.it

Voraussetzungen für den Basiskurs

Familientrauerbegleitung:

Erfahrung im Umgang mit Trauernden, Kindern und Jugendlichen, Bereitschaft zur Selbstreflexion, keine akute Trauer, Online-Treffen in Peergroups außerhalb der Kursblöcke (2x 1,5 Std.), praxisorientierte Kursarbeit mit einem Bilderbuch.

Die Kursteile können nur geschlossen belegt werden. Der Basiskurs beinhaltet insgesamt 110 UE. Bei einer Fehlzeit von mehr als 20% wird anstelle eines Zertifikats eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Veranstalter:

LAVIA Institut für Familientrauerbegleitung

Verantwortliche Leitung:

Mechthild Schroeter-Rupieper
in Kooperation mit Raphaela Kager

Anmeldung:

per E-Mail an bettina.fahr@lavia.de

Veranstaltungsort:

Gasthaus Tschauhen
Tschauhen 4
39010 Meltina BZ/Italien

www.familientrauerbegleitung.de

info@familientrauerbegleitung.de

Parkplätze befinden sich am Gasthaus



Kurszeiten:

Online:

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kurszeiten

Präsent:

09.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Abreisetag:

09.30 Uhr bis 14.30 Uhr



Familientrauerbegleitung in Praxis und Wissen

Trauernde Kinder, Jugendliche, Erwachsene,
Familien und deren nahestehendes soziales
Umfeld in Zeiten des Sterbens und der
Trauer begleiten

**Basislehrgang 2027 nach dem Konzept
LAVIA Lebensweg- und Trauermodell
Institut für Familientrauerbegleitung**



Zertifizierter Lavia Basiskurs in Südtirol/Italien

Dieser Lehrgang wird nach dem Rahmenkonzept von
DGP und DHPV zur Qualifizierung von
Trauerbegleiter*innen im Kontext von Hospizarbeit
und Palliativversorgung und mit dem *Qualitätssiegel*
Lavia Familientrauerbegleitung zertifiziert.

Basiskurs Familientrauerbegleitung

Der Basiskurs richtet sich an Menschen aus verschiedenen beruflichen und ehrenamtlichen Kontexten, die Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder ganze Familien im trauerpädagogischen Kontext begleiten möchten. Im Mittelpunkt steht der veränderte Alltag nach einem Verlust. Der Kurs vermittelt praxisnahes Wissen über Trauerprozesse, unterstützt beim Verstehen kindlicher, jugendlicher und erwachsener Trauerreaktionen und bezieht das soziale Umfeld mit ein. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, trauernde Familien achtsam, kompetent und ressourcenorientiert zu begleiten.

Wissensvermittlung

Die Kursinhalte werden im Plenum, in Klein- und Peergruppen sowie durch Eigenarbeit vermittelt. Kreative Methoden, Filme, Bücher, Musik und kollegiale Reflexion verbinden Theorie und Praxis. Ergänzende Übungen fördern den direkten Praxistransfer.

Abschluss

Nach der Teilnahme an allen Kursterminen und der Bearbeitung begleitender Aufgaben (z. B. Lektüre, Gesprächsübungen, Peergruppentreffen, schriftl. und prakt. Übung mit einem Bilderbuch) erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, anerkannt von DGP und DHPV, des Weiteren aufgrund zusätzlichen pädagogischen und familiensystemischen Einheiten das *Qualitätssiegel Lavia Familientrauerbegleitung*.

Qualitätssiegel Lavia Familientrauerbegleitung:

Das von der Institution Lavia vergebene „Qualitätssiegel Lavia Familientrauerbegleitung“ steht für trauerpädagogische Fachkompetenz mit besonderem Fokus auf eine systemisch und ressourcenorientiert ausgerichtete Begleitung junger Familien und ihres sozialen Umfelds. Es basiert auf über 30 Jahren Erfahrung in der Begleitung trauernder Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien.

Kursleitung:

Mechthild Schroeter-Rupieper, Gründerin der Familientrauerarbeit im deutschsprachigen Raum. Ergänzt wird die Kursleitung durch Raphaela Kager und weitere qualifizierte Gastreferent*innen mit hoher Fachkompetenz und Praxiserfahrung in der Familientrauerbegleitung.



Praktische Tätigkeit in der Lavia-Familientrauerarbeit: Akuthilfe, Kriseneinsätze, Leitung in Kinder- Jugend-, und Erwachsenentrauergruppen, Familien- und Einzelbegleitung vor, bei und nach dem Verlust von Eltern, Partner*innen, Geschwistern oder Kindern nach Krankheit, Unfall, Suizid, Gewalttaten.

Referentin in Deutschland, Belgien, Österreich, Italien, Liechtenstein und der Schweiz.

U.a. tätig für die Justizakademie, JVA, Polizei, Krisenteams, Hospize, Schulen, Kitas, Krankenhäuser und Universitäten.

Podcasterin von „Todesmutig“

Autorin von Familienratgebern, Praxis-Büchern, Fachartikeln, Bilderbuch und heilsamen Geschichten.

Raphaela Kager ist Krankenpflegerin auf einer Palliativstation und als zertifizierte Familientrauerbegleiterin in St. Pauls und Umgebung in Familien, Schulen, Kitas und als Dozentin in Seminaren tätig. www.familientrauerbegleitung.it

Inhalte

- Kognitives Todes- & Trennungsverständnis von Kindern & Jugendlichen; Erwachsenenperspektive
 - Auseinandersetzung mit Trauermodellen, u.a. LAVIA Lebensweg- und Trauermodell, Traueraufgaben nach Worden, Duales Prozessmodell
 - Trauerarbeit unter Einbeziehung der Kinderrechte
 - Grundlagen der Gesprächsführung, Symbolarbeit
 - Begleitung von Sterbesituationen in jungen Familien – Abschiednehmen am Sterbebett
 - Erstgespräche, Beginnen & Beenden von Trauerbegleitungen in der Palliativ-, Sterbe- und Trauerbegleitung nach dem Verlust
 - Selbsterfahrung; Verlusterfahrung in der eigenen Kindheit & heute
 - Umgang mit Leiderfahrung im Arbeitskontext
 - professionelle Nähe in der Sterbe- und Trauerarbeit
 - kreative ressourcenorientierte Arbeitsmethoden für die Einzel- und Kinder-, Jugend-Erwachsenen- und Familienbegleitung
 - Systemische Zusammenhänge in trauernden Familien, Bindungstheorie
 - Junge Familien nach Fehl- & Todgeburt
 - kreative Begleitung bei Kindergarten- und Schulkindern, Jugendtrauerarbeit inkl. Praxisbeispielen erklärt am LAVIA-Modell
 - geschlechtsspezifische Trauer, Vielfalt Trauer
 - Rituale – Bedeutung & Wirksamkeit
 - interkulturelle Spiritualität in der Sterbe- & Trauerbegleitung
 - Musik in der Trauer
 - Praxisbeispiele & kollegialer Austausch
 - Psychohygiene, Selbstfürsorge & Krisenintervention
 - Medienarbeit mit Büchern, Filmen & Liedern
 - Haltung in der Trauer, Grenzen in der Begleitung
 - Intervention/kollegialer Austausch, Psychohygiene
 - Urnengestaltung & Bestattung
-
- Supervision und/oder Intervention ist notwendig, soll Bestandteil im ehrenamtlichen und beruflichen Kontext sein